

	<p>Objekt: Glasmacherschere für Tafelglas</p> <p>Museum: Museum Schloss Klippenstein Schloßstraße 6 01454 Radeberg (0) 3528 442600 kontakt@schloss-klippenstein.de</p> <p>Sammlung: Industriegeschichte, Glasherstellung</p> <p>Inventarnummer: i0.000.002 FR</p>
--	---

## Beschreibung

Die Tafelglasschere wurde zum Abschneiden von überschüssigen Glas verwendet. Sie ist, um Verbrennungen zu vermeiden, mit langen Schenkeln am Griffteil ausgestattet. Schenkel und gebogene Griffe sind aus einem Stück. Vorne wurde ein kurzes Schneideteil angesetzt. Die Tafelschere ist aus Eisen und wurde Ende 19. Jahrhundert verwendet.

Um 1900 ist Radeberg der bedeutendste Glashüttenstandort Sachsens. Bis 1889 entstehen zahlreiche Fabriken für Tafel- und Flachglas, Pressglas sowie Hohl- und Beleuchtungsglas. Mit dem Durchbruch der maschinellen Glasproduktion erlischt 1928 die manuelle Tafelglasherstellung in Radeberg. Es wurde nun Hohl- und Beleuchtungsglas sowie Pressglas gefertigt. Die letzte Radeberger Glashütte VEB Beleuchtungsglaswerk schließt 1991.

## Grunddaten

Material/Technik: Eisen  
Maße: 60 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 19. Jahrhundert  
wer  
wo

## Schlagworte

- Glasherstellung
- Glasindustrie

- Glasmacher
- Glasmacher Handwerk
- Schere
- Werkzeug
- Werkzeug (Glasmacher)